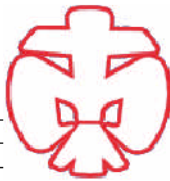


Ardèche-Freizeit der Pfadfinder Klarenthal



Wie bereits in den Jahren 2000 und 2001 verbrachten die Pfadfinder des Stammes St. Bartholomäus Klarenthal ihre Sommerfreizeit in der Ardèche. Diesmal profitierte der Jungpfadfindertrupp ausgiebig von den Freizeitmöglichkeiten, die "Freizeit Aktiv" in dieser Gegend anbietet. Somit verbrachten unsere Jungs die Zeit vom 1. bis 13. August mit anderen Jugendlichen aus Saarbrücken und Homburg auf dem Campingplatz "Le vieux Moulin" in Casteljou (südlich von Montélimar) am Chassezac.

Nach einer langen Busfahrt wurden zunächst nach einer kleinen Stärkung im Dunkeln und bei Regen die Zelte aufgebaut. Das Wetter war an den restlichen Tagen glücklicherweise sehr gut. Am zweiten Tag wurde zunächst die nähere Umgebung erkundet. Dabei gab es ausreichend Gelegenheit, im Chassezac zu baden sowie von einer Affenschaukel aus ins Wasser zu springen. Direkt unterhalb des Campingplatzes gab es ein so genanntes Wasserlabyrinth. Auf flachen Felsen im Wasser konnte man dort rutschen sowie zwischen Felsen durchschwimmen.

Am nächsten Tag stand eine Kanutour auf dem Programm. Diese führte durch Stromschnellen und zwischen Felsen vorbei und endete am Campingplatz. So manch einer kippte um und musste seine Paddel im Wasser suchen.



Kulturelles Highlight war der Besuch des Marktes in Joyeuse, auf dem es frische Würstwaren und Käse, Kleider sowie Seifen und Kräuter aus der Provence gab.

Bei der Canyoningtour wanderten die Jugendlichen einen Canyon der Ardèche hinauf, um anschließend im Neoprenanzug durch den Fluss wieder hinabzusteigen. Dabei mussten Felsen überwunden werden. Teilweise musste man den Fluss im Gehen, teilweise schwimmend durchqueren.

Während der Höhlenwanderung, die mehrere Kilometer unterirdisch verlief, setzten sich die Kinder mit der Dunkelheit und dem beengendem Gefühl auseinander, das einen schnell befiel, wenn man sich durch eine der schmalen Felsspalten zwängen musste. Stalaktiten und Stalagmiten an Decken und Wänden, sowie riesige Ausbuchtungen in denen alle 50 Teilnehmer problemlos ihr Mittagessen zusammen zu sich nehmen konnten.

Samstags ging es ans Mittelmeer. Am Strandbad von Le Grau du Roi in der Camargue badeten einige Jufis zum ersten Mal im Meer. Spaß machte es auch, Gruppenmitglieder bzw. -leiter im Sand einzugraben.



Für die nächsten Tage stand für einen Teil der Gruppe die Zweitageskanutour auf dem Programm. Die auf dem Zeltplatz Zurückgebliebenen machten einen Orientierungslauf zu den Bolderfelsen (Felsen, an denen man knapp über dem Boden frei klettert). Dabei mussten die Jufis sich anhand einer Wanderkarte den Weg selbst aussuchen und entschieden sich für den Weg durch den Fluss. Da eine Teilnehmer nicht mit dem Kopf unter Wasser durfte, musste zuerst überprüft werden, ob der Fluss auch trockenen Kopfes durchschritten werden kann. Dies meisterte der Jungpfadfindertrupp vorbildlich. Das Ziel wurde erreicht und es gab viel Spaß beim Boldern.

An den folgenden zwei Tagen stand Abseilen und Klettern auf dem Programm. Dabei bewiesen alle ihren Mut und manch einer überwand auch seine Ängste.

Am letzten Tag fand zwischen den Gruppen eine Adventure-Rallye statt. Auf dem Weg waren Hinweise versteckt, wo die nächste Station zu finden war. Schwierigkeit dabei war, ein Ei heil zum Ziel zu bringen. An der ersten Station mussten sich zwei Teilnehmer abseilen und in der Wand Zettel finden. Später musste nach Flaschen getaucht werden und 12 Jufis mussten mit nur zwei Fahrten im Kanu den Fluss überqueren. Auf der anderen Seite musste dann eingeparkt werden, ohne die dort befindlichen Steinhäuschen umzuwerfen. Danach musste ein Teilnehmer nach einem Zettel klettern, während die anderen ein Blatt mit Fragen zur Region beantworteten. Um zur letzten Station zu gelangen, musste wiederum der Fluss überquert werden. Auf der anderen Seite wartete ein Rohr auf einer Bank. Über dieses Rohr mussten acht Leute laufen. Das Ei kam heil an und die Jufis waren sogar die Gruppe mit den meisten Punkten.

Da die Abfahrt schon sehr früh angesetzt war, wurden die Zelte schon am Vortag abgebaut, sodass die letzte Nacht im Freien geschlafen wurde. Schwere Herzen stiegen alle Mitreisenden in den Bus ein. Sie werden die Zeit sicher noch lange in angenehmer Erinnerung behalten, denn "es war voll chilled!".

Photos sowie weitere Infos zu unserem Stamm gibt es unter: <http://www.dpsg-klarenthal.de.tf>

Stuckateurmeisterbetrieb

Erik Becker

Stuckateurmeister und
staatl. gepr. Bautechniker
Schwerpunkt Ausbau



- sämtliche Malerarbeiten
- Verputzarbeiten, Wärmedämmung
- Trockenausbau
- Fachger. Schimmelsanierung
- Bauleitung und Beratung
- und vieles mehr

Gerhardstraße 72a, 66126 Saarbrücken
Tel.: 06898 / 85 15 66, Fax: 06898 / 85 28 18
Mobil: 0176 - 23 24 17 22,
mail: ErikBecker4@aol.com



ERGO

Peter Herzhauser

Agentur der ERGO Versicherungs AG

Heinrichstr. 3
66127 Klarenthal
Tel: 06898 / 80 90 23

Ihr kompetenter Partner in Versicherungsfragen seit 24 Jahren

"PRESSGLAS: vom Rohmaterial zum fertigen Produkt"



Vortrag mit Bildpräsentation am 30. Sept.

Am Donnerstag, den 30. September 2010 findet um 19.00 Uhr im Glas- und Heimatmuseum Warndt, Am Bürgermeisteramt 5 in Völklingen-Ludweiler ein Vortrag statt, der Interessenten das Thema Pressglas näher bringen wird. Als Referent konnte der Herausgeber der Pressglaskorrespondenz (pressglas-korrespondenz.de) Herr Dipl. Ing. Siegm. Geiselberger aus Pocking (Niederbayern) gewonnen werden.



Die Herstellung von Pressglas begann zu Beginn des 19. Jahrhunderts und bedeutete eine Revolution bei der Herstellung von Gegenständen aus Glas. Etwa seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Pressglas auch in saarländischen Glashütten hergestellt und zwar in der Fenner Glashütte und in der Kristallerie Wadgassen, die 1843 gegründet wurde. In den lothringischen Glashütten Saint Louis und Baccarat erfuhr die Pressglasherstellung bereits um 1840 eine Blütezeit. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei

Reitturnier auf der "Reitsportanlage Im Haferfeld" in Gersweiler am 11. September 2010



Die Reitsportanlage Im Haferfeld in Gersweiler veranstaltet am 11. September ein Reitturnier. Diese Turnierveranstaltung ist speziell ausgeschrieben, um Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Saarland an den Turniersport heran zu führen. Ausgeschrieben sind 9 Prüfungen von der Führzügelklasse bis zum Ein-Sterne-A-Springen mit Stechen. So wird das gesamte Leistungsspektrum geprüft. Die Grundausbildung des Reiters wird bewertet, was die Einwirkung durch korrekten Sitz und Hilfengebung betrifft. Auch einfache Lektionen in allen drei Grundgangarten werden benotet. Dressurprüfungen und Springprüfungen komplettieren das Leistungsbild. Die Prüfungen beginnen um 9.00 Uhr. Die Hauptprüfungen finden am Nachmittag statt. Alle am Reitsport Interessierte sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Hermann-Josef Mayers, 1. Vorsitzender